

Liebe Rennfahrer, Freunde und Partner des Porsche-Alpenpokal!

Nach der kleinen Winterpause möchte ich Euch über Neuigkeiten und Veränderungen für die Saison 2013 informieren:

Vorab ein kurzer **Rückblick:**

Das für die Saison 2012 geänderte Reglement hat sich sehr bewährt, die Rückkehr zu mehr Seriennähe der Rennserien, um preiswerten Motorsport auf Dauer zu gewährleisten, wurde von den Teilnehmern gut angenommen und umgesetzt.

Die fortwährenden technischen Kontrollen zur Wahrung der Chancengleichheit für alle Fahrer wurde von allen begrüßt, es gab keinerlei Beanstandungen, auch die in Hockenheim von Porsche-Motorsport-Weissach für den Alpenpokal durchgeführte Überprüfung aller Steuergeräte der GT-Challenge ergab zu 100% Regelkonformität! Allen Beteiligten herzlichen Dank hierfür!

Für die Saison 2013 werden wir diesen erfolgreichen Weg fortsetzen, Ziel ist die Vereinfachung der Nennungen, die Optimierung der Chancengleichheit, die Verringerung der Kosten bzw. die Verhinderung von Kostensteigerungen, soweit möglich!

In diesem Zusammenhang hat die **FIA** allen Motorsportserien durch die Einführung von neuen, teilweise exorbitant hohen **Gebühren für internationale Veranstaltungen**, bzw. der Androhung von Strafzahlungen bei Zuwiderhandlungen hierzu, insbesondere den Nachwuchs-, Hobby-, oder Clubsportserien, zu denen der Alpenpokal zählt, einen Bärendienst erwiesen, da die Beibehaltung des bisherigen Veranstaltungsmodus mit 2 Veranstaltungen in Deutschland den Alpenpokal eine nicht zu finanzierende Gebühr an die FIA kosten würde, die nur über eine exorbitante Erhöhung der Nennelder abgedeckt werden könnte.

Deshalb haben wir uns in Abstimmung mit der OSK und unseren Partnerserien dazu entschlossen, unsere Veranstaltungen als nationale Rennserie hauptsächlich in der „Zone Zentraleuropa“ durchzuführen, mit einer „Auslandsveranstaltung“ in Deutschland. Deshalb musste unser reservierter Hockenheimring-Termin gestrichen werden, als Ersatz stand in diesem Zeitraum nur noch der Slovakiaring zur Verfügung, der als schwierige und selektive Strecke auch bei zwei Veranstaltungen pro Saison, vor und nach der siebenwöchigen Sommerpause, nicht langweilig werden dürfte! Wir bitten hierfür um Verständnis, für 2014 können wir uns auf die neue Situation von vornherein einstellen und den Terminkalender entsprechend planen.

Pirelli neuer Reifen-Vertragspartner des Porsche Alpenpokal!

Eine der wichtigsten Änderungen betrifft den Reifenausrüster: Nachdem der Vertrag mit dem bisherigen Reifenpartner zum Jahresende auslief, habe ich neu verhandelt, natürlich auch mit anderen Premium-Herstellern.

Oberstes Ziel war eine langfristige Kostensicherheit und Verringerung der Reifen-Anschaffungskosten sowie eine größere Dauerhaltbarkeit der Racing-Reifen für die Teilnehmer.

Nach langen und intensiven Verhandlungen wurde, aufgrund des besten und preiswertesten Gesamtangebotes, mit einer Preisgarantie für 3 Jahre, ein **Vertrag mit der Firma Pirelli als neuem Reifen-Ausrüster des Porsche Alpenpokal für 2013 bis 2015** abgeschlossen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der Firma Pirelli, die uns vertraglich zugesichert hat, uns mit Racing-Reifen, die speziell auf die Anforderungen der Alpenpokal-Rennserien abgestimmt werden, zu beliefern. Alle Reifen werden an die Alpenpokal-Teilnehmer mit erheblichen Rabatten auf den Listenpreis geliefert. Eingeschriebene Fahrer können, neben den benötigten Reifen für die jeweilige Veranstaltung, für den Eigenbedarf verbilligte Pirelli-Reifen gemäß Alpenpokal-Preisliste beziehen!

Die Lieferung der Reifen und der **Support an der Rennstrecke werden exklusiv für den Alpenpokal von der Firma Dorfner-Motorsport** als Vertragspartner von Pirelli übernommen, die vielen Alpenpokal-Teilnehmern von früher bestens bekannt sein dürfte!

Siehe hierzu die **anliegende Reifen-Bestell-Liste** mit den Standard-Dimensionen, es steht aber eine weitaus größere Vielfalt an Dimensionen zur Verfügung, eine gesonderte Liste hierzu wird in Kürze veröffentlicht, bei Bedarf bitte mit Dorfner-Motorsport Kontakt aufnehmen.

Änderungen und Anpassungen des Reglements:

GT-Challenge:

Um den getunten Autos entgegenzukommen, die bisher relativ chancenlos in der XL-Klasse gegen die GT3 R und RSR antraten, wird die jetzige Klasse 5 (3,8 er GT3 Cup 2010-2013 seriennah) in Klasse 4 (die nahezu verwaist ist) umbenannt.

Somit wird die neue Klasse 5 frei für **getunte Autos und Umbauten** wie z.B. umgebaute 3,8 Liter-Motoren mit veränderten Steuergeräten, Fächerkrümmer etc. bis zu einer neuen Leistungsgrenze

bzw. Leistungsgewicht das zwischen der neuen Kl. 4 und XL liegt. Die unterschiedlichen Leistungsstände werden über Gewichtszuladung angeglichen.

Umbauten von 3,6 Liter GT 3 Modellen 2006-2009 auf 3,8er Cup-Stand, deren Steuergerät nachweislich den Serien-Originalstand des 3,8er Cup 2010-2013 aufweisen, die auch Serienkrümmer fahren und sonst nicht über den Stand der neuen Klasse 4; d.h. 3,8er Stand 2010-2013 hochgerüstet werden, starten in der neuen Klasse 4 (seriennahe Cup 3,8).

„Alpenpokal 996 GT3 Cup“

Für die 996 GT3 Cup der Klassen 1 und 2 wird ein „Alpenpokal 996 GT3 Cup“ ausgeschrieben, diese starten in einem gesonderten Starterfeld mit eigenem Pace-Car im Rahmen des GT-Challenge Wettbewerbes.

Die **Supersport XL** und **Supersport Gast-Klasse-Turbos** starten nicht mehr im Supersport-Starterfeld, sondern im GT-Challenge Wettbewerb zusammen mit den jeweiligen passenden Starterfeldern, hier kann deshalb das KLG der Turbos angepasst (abgesenkt) werden!

Die **SuperSport-ECE** und die **SuperSport Serien** starten nicht mehr in einem gemeinsamen Feld, sondern in getrennten Starterfeldern mit eigenen Pace-Cars, um ca. eine halbe Runde versetzt, abwechselnd in Lauf 1 und 2 die eine oder die andere Klasse vorne. Damit wird aufgrund der unterschiedlichen Reifen (Slick / ECE) eine größere Sicherheit beim Start erreicht, außerdem für die Zuschauer eine bessere Zuordnung der Fahrzeuge zu den einzelnen Serien ermöglicht.

„Alpenpokal Transaxle Cup“

Die Porsche Transaxle Modelle 924 Turbo, 944, 944 Turbo, 968, 968 CS etc. starten, je nach Leistungsgewicht exklusiv in den Klassen 2a und 2b, und erhalten eine separate Wertung.

Somit können wir für alle Interessenten eine passende Klasse für chancengleichen sportlichen Wettbewerb anbieten!

Das **Stundenrennen SuperGT-Race** wird auf Wunsch vieler Fahrer beibehalten, allerdings mit attraktiveren Startzeiten, d.h. am zweiten Veranstaltungstag, Samstag-Vormittag.

Die **Teilnehmer der Supersport-ECE Klasse am Stundenrennen** können auf Wunsch ebenfalls Slick-Reifen verwenden, bei entsprechender Einstufung gemäß KLG in die passenden GT-Challenge-Klassen des SuperGT-Race.

Das **Reglement** ist in Bearbeitung und wird demnächst auf der Alpenpokal-Homepage veröffentlicht. Hinsichtlich Einschreibung und Vorteilen sowie Vergünstigungen hierdurch werden wir gesondert informieren!

Ich freue mich auf eine schöne und spannende Motorsport-Saison mit Euch!

Mit sportlichen Grüßen

Euer
Hans Hagleitner
Sportleiter Alpenpokal

Dipl.-Ing.(FH) Hans Hagleitner
Porsche Alpenpokal
Vorstand Sport
Brunnenweg 30 D-83666 Waakirchen
Tel.: +49 8021 / 90518
Fax: +49 8021 / 90519
[mailto: h.hagleitner@alpenpokal.com](mailto:h.hagleitner@alpenpokal.com)

